

## Inhalt

Einleitung	11	A. Methodische Anlage und sozialstatistische Profile der befragten Populationen	100
		1. Zur Technik der Datenerhebung	100
		2. Zur Struktur der befragten Teilgruppen	102
<b>Theoretischer Teil: Soziokultureller Rahmen der Tätigkeit von Versichertenältesten</b>		B. Der Weg in das Ehrenamt: Zum biographischen Hintergrund von Versichertenältesten	112
A. Konturen des Begriffs Solidarität	19	1. Soziologische Aspekte von Ehrenamtlichkeit	112
B. Handlungsaspekte von Solidarität in Betrieb und Nachbarschaft	35	2. Biographische Dispositionen zur Ehrenamtlichkeit bei Versichertenältesten	118
1. Solidarität als entwickelte betriebliche Kollegialität	35	a) Erwerb des Amtes zwischen Neigung und Pflicht	118
2. Solidarität in der Nachbarschaft	43	b) Erwartungen an das Ehrenamt	124
C. Strukturaspekte von Arbeitersolidarität	50	C. Tätigkeitsinhalte und Belastungen	128
1. Hemmende Konstellationen	54	1. Das zugeschriebene Aufgabenspektrum	128
a) Betriebsgröße und ethnische Vielfalt	55	2. Das Tätigkeitsprofil in der alltäglichen Praxis	130
b) Der Betrieb als Herrschaftsverband	58	3. Der zeitliche Aufwand im Kontext von Belastungen und Entschädigungen	141
c) Statusdifferenzierungen	60	a) Die zeitliche Beanspruchung	141
2. Begünstigende Konstellationen	69	b) Entschädigungen für den Aufwand	146
3. Zusammenfassung	75	D. Qualifikation und Kompetenzprofil	153
D. Kulturelle Aspekte von Arbeitersolidarität	79	1. Die Selbsteinschätzung des Anforderungsspektrums	153
1. Zum begrifflichen Rahmen	79	2. Qualifizierungsprozesse	159
2. Ambivalenzen der Arbeiterbewegungskultur	88	3. Kompetenzzuschreibung durch KBS-Kooperationspartner	162

E. Formen und Probleme der Kooperation mit unterschiedlichen Partnern	168	G. Zusammenfassende Schlussfolgerungen	272
1. Gewerkschaft	171	<b>Anhang</b>	
2. Stellvertreter	177	Leitfaden für Einzelinterviews mit Versichertenältesten der KBS	283
3. Hauptamtliche Verwaltung der Knappschaft Bahn See	183	Darstellungen	287
a) Zum Strukturwandel knappschaftlicher Aufgabenverwaltung	183	Tabellen	287
b) Die Zusammenarbeit aus dem Blickwinkel der Versichertenältesten	197	Literatur	288
c) Die Zusammenarbeit aus dem Blickwinkel des hauptamtlichen Personals von KBS	206		
4. Versicherte und Leistungsempfänger	213		
a) Die Perspektive der Ältesten	213		
(1) Raum und Formen interaktiven Handelns	214		
(2) Rollenerwartungen und Kontaktatmosphäre	218		
b) Die Perspektive der Versicherten	225		
5. Zusammenfassung	231		
F. Erfahrungsbilanzen und Perspektiven	234		
1. Erfahrungsbilanzen der Versichertenältesten	234		
2. Versichertenälteste als Auslaufmodell?	238		
a) Quantitative Relationen	239		
b) Einstellungen der Versichertenältesten	243		
(1) Pessimistische Haltungen	243		
(2) Optimistische Haltungen	246		
c) Der Blickwinkel der Gewerkschaftssekretäre	249		
d) Dispositionen des potentiellen Nachwuchses	256		
e) Die Sichtweise der hauptamtlichen KBS-Mitarbeiter	264		
f) Die Perspektive der Versicherten	267		